

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Druck: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 7466-88.

Mon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt 500 Millionen M., in den Buchhandlungen 600 Millionen M., durch die Träger des Haus gedruckt 700 Millionen M., vom 31. Dez. bis 3. Jan. — Bezugsbedingungen entnehmen an: der Verlag, die Buchhandlungen, die Träger und alle Postanstalten. — Im Falle höherer Erhöhungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise: Erste Anzeigen 200 Millionen M., Finanz-Anzeigen 250 Millionen M., Zeitungs-Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., 3. u. 4. Klassen 600 Millionen M., ausw. Anzeigen 800 Millionen M. für die einseitige Kolonialsache. — Alle Zeitungspreise sind einschließlich der Abgaben mit 10% für die einseitige Kolonialsache. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gebühr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 2.

Donnerstag, 3. Januar 1924.

72. Jahrgang.

Der sterbende Reichstag.

Die Informationen aus parlamentarischen Kreisen treten immer bestimmter auf, daß man sich in den großen Reichstagsparteien nunmehr doch entschlossen habe, das natürliche Ende des Reichstags nicht abzuwarten, sondern sich bereits vorher, also ungefähr Ende März oder Anfang April aufzulösen. Dies hat den Vorteil für die Abgeordneten, daß sie dann für die Zeit des Wahlkampfes noch im Genuß ihrer Diäten und ihrer Freifahrtsgeldern bleiben. Aber auch moralisch wäre das Schauspiel nicht so sehr erhebend, daß die Abgeordneten bis zur letzten Minute an ihren Sitzen kleben und schließlich nur dem gesetzlichen Zwange weichen.

Diesem Reichstag ist viel Böses nachgesagt worden, und sicherlich ist die Liste seiner Fehler und Versäumnisse umfangreich genug. Die schwerste Schuld, die alle großen Parteien gleichmäßig trifft, lag darin, daß man das Kabinett Cuno mit seiner grenzenlosen dilettantischen Inkompetenz allzulange gewähren ließ. Das Kabinett Cuno war kein parlamentarischer Kabinett im engeren Sinne. Vielmehr lag eine nicht zu unterschätzende Fehlerquelle gerade in dem Umstande, daß die Minister sich den Parteien weniger verantwortlich fühlten, als es in einem Kabinett strenger parlamentarischer Bindung möglich gewesen wäre. Man hat in Deutschland keine guten Erfahrungen gemacht mit den sogenannten „unpolitischen“ Köpfen in der Leitung der Reichsgeschäfte. Mit einziger Ausnahme Walter Rathenau haben sich diese politisch nicht geschulten Männer der Wirtschaft über die politischen Schwierigkeiten meist hinweggesetzt und sich bei der Behandlung der Probleme, denen sie nicht gewachsen waren, allzu sehr von den Rückschlüssen selbstsüchtiger Interessenten leiten lassen.

Der italienische Historiker Ferrero hat in einem Artikel kürzlich die Krise, die der Parlamentarismus in den meisten europäischen Staaten durchmacht, zurückgeführt auf die Erhaltung der Leidenschaft infolge von Krieg und Revolution und auf die Schrankenlosigkeit, an keine gesetzlichen Bindungen mehr geknüpfte Ausbeutung der wirtschaftlichen Interessen einzelner Klassen und Stände. In der Tat liegt auch bei uns darin die Hauptquelle des Übels. Es ist ein Aberglaube, politische Geschäftspunkte durch rein wirtschaftliche Erwägungen zu lösen, ohne daß die Wohlfahrt von Staat und Volk aufs schwerste dadurch beeinträchtigt wird. Unzweifelhaft hervorragende Wirtschaftler haben sich auf rein politischem Gebiet so oft als ganz kurzfristige und unsichere Dilettanten erwiesen, daß man mit der Forderung nach dem Vorrang der Wirtschaft vor der Politik allmählich doch etwas vorsichtiger werden sollte. Es ist kein Wunder, wenn in den Kreisen der Arbeitnehmer der Parole „Volksgemeinschaft“ ein immer steigendes Mißtrauen entgegengebracht wird. Dieses schöne Wort ist nämlich gerade im Laufe des letzten Jahres zu oft mißbraucht worden.

Zweifellos wird zu den wichtigsten Aufgaben des künftigen Reichstags die unvermeidliche Auseinandersetzung zwischen Unternehmertum und Arbeiterchaft gehören, und auch der Wahlkampf wird schon von diesem Gegensatz beherrscht werden. Hier liegt die wichtigste Aufgabe des demokratisch gerichteten, republikanischen Bürgertums. Dieses Bürgertum muß sich darüber klar werden, daß der völlige Sieg der einen oder der anderen Richtung die Aufrichtung einer Klassenherrschaft bedeutet, unter der jeder Gemeinschaftsgedanke, jeder Ausgleich und jede freiheitliche Regelung erstickt würde. Die größte Angriffskraft liegt jetzt rechts. Die Sozialdemokratie ist längst in die Verteidigungsstellung gedrängt. Sie hat aus dieser Tatsache die Lehre zu ziehen, daß unmögliche kommunistische Experimente wie in Sachsen und Thüringen ihr den Todesstoß geben und die Front des Bürgerblods vollenden und seitigen müssen. Die Demokratie aber hat darauf zu achten, daß die unerbittlichen Todfeinde des Parlamentarismus auf der rechten Seite nicht die Gunst der Lage ausnützen können, um auf dem Rücken der Republikaner ihr politisch-wirtschaftliches Schreckensregiment zum unheilbaren Schaden des deutschen Volkes aufzurichten zu können!

Tagung des Ausschusses der demokratischen Partei.

Berlin, 3. Januar. Wie die „Voll. Ztg.“ mitteilt, wird der Parteiausschuss der Deutschdemokratischen Partei am Sonntag, 27. Januar, in Berlin zu einer Tagung zusammentreten, die sich unter anderem mit den Aufgaben des nächstjährigen Parteitagess beschaffen wird. Am heutigen Vormittag hält der Parteivorstand eine Sitzung ab.

Die französisch-belgische Antwort an Deutschland.

Paris, 3. Jan. Wie Havas meldet, wird der Entwurf der Antwort auf das von Deutschland am 24. Dezember überreichte Memorandum fertiggestellt. Der Entwurf wird Poincaré, der nach dem Waadepartement abgereist ist, vorgelegt, dann wird er der belgischen Regierung unterbreitet. Da Ministerpräsident J. L. D. bis zum Sonntag von Brüssel abwesend ist, glaubt man nicht, daß die Antwort dem deutschen Geschäftsträger vor Mitte nächster Woche ausgestellt werden kann.

Paris, 2. Jan. Nach dem „Intransigeant“ ist die Antwort der französischen Regierung auf die deutsche Denkschrift vom 24. Dezember in Vorbereitung. Sobald ihre Abfassung beendet sei, werde sie der belgischen Regierung unterbreitet werden. Man nehme an, daß sie am kommenden Dienstag dem deutschen Geschäftsträger in Paris überreicht werde.

Zur Veröffentlichung des Inhalts der deutschen Denkschrift.

London, 2. Jan. Zu den von französischer Seite gegen die britischen Regierungskreise erhobenen Vorwürfen wegen der Veröffentlichung des Inhalts der letzten deutschen Denkschrift führt der diplomatische Beizustellhalter des „Daily Telegraph“ aus: Im gegenwärtigen Augenblick könne die Diplomatie nicht offen genug geführt werden. Der Annahme müßte entgegengetreten werden, daß das in Frage kommende Memorandum über die besetzten Gebiete Frankreich und Belgien allein und nicht die übrigen Kriterien angehe. Lord Curzon selbst habe in einer seiner Reden erklärt, daß Großbritannien als eins der Besatzungsmächte Anspruch darauf habe, mit Bezug auf die Veränderungen des Besatzungsregimes zu Rate gezogen zu werden.

Eine Neujahrswünsche Poincarés.

Paris, 2. Jan. Poincaré hat der „New York Tribune“ anlässlich des Neujahrsestes eine Botschaft zugehen lassen, in der er erklärt, trotz des zu Ende gehenden Jahres und der gesungenen Gesänge, trotz erheblicher Schwierigkeiten eine ernste Anstrengung für die Sicherstellung unserer Rechte, die wir übrigens noch fortsetzen zu unternehmen. Dätten wir nicht so gehandelt, dann wäre der Sieg gefährdet und das französische Volk wäre der ihm zühenden Reparationen beraubt worden. Ich bin glücklich, festzustellen, daß die Amerikaner zugeben, daß wir zu der Aktion durch eine gezielte Notwendigkeit gezwungen wurden. Jetzt, nachdem wir nur die unerlässlichen Vorkämpfer zur Garantie unserer Reparationen haben, unterlassen wir nichts mehr, was an uns liegt, an der wirtschaftlichen Wiederherstellung Europas durch praktische Mittel und entsagendste Maßnahmen mitzuwirken. Ich bin erneut, daß angehende amerikanische Bürger sich unterwegs befinden, um an einer Studie der großen wirtschaftlichen Probleme, die gestellt sind, mitzuwirken. Ihre Ansichten werden uns außerordentlich lehrreich sein, und wenn durch sie der Wortlaut der Verträge revidiert wird, bin ich sicher, daß sie uns für jeden vernünftigen Vorschlag empfänglich finden.

Die Neujahrswünsche Hoovers.

London, 2. Jan. Der New Yorker Berichterstatter der „Times“ schreibt, in der Neujahrswünsche des Handelssekretärs Hoover beruhe ein optimistischer Ton vor. Nach Ansicht Hoovers sind die wirtschaftlichen Aussichten für Amerika gut; die Weltlage sei hoffnungsvoll, und zwar infolge der Einleitung der Verhandlungen für die Regelung des deutschen Problems, das Hoover die größte wirtschaftliche Bedrohung der Welt nennt. Hoover erklärte weiter, die Stabilisierung des französischen Franken und eine große Verminderung in den europäischen Rüstungen sei unbedingt die Vorbedingung für die Weltfriede der Welt. Der deutsche Zusammenbruch habe in geringerer Nähe jeden anderen Teil der Welt gefährdet, der noch nicht den vollen Stolz der Aufrückung erfahren habe, aber die finanzielle Stärke und Stabilität der westlichen Welt und die Aussichten auf eine baldige Konferenz über die französisch-deutschen Beziehungen schaffen eine hoffnungsvolle Grundlage, auf der das neue Jahr aufbauen könne.

In der Erklärung des Staatssekretärs Hoover zum Neujahrstag heißt es nach einer Washingtoner Meldung der „New York Herald“ noch im Jahre 1923 hätten die Vereinigten Staaten den höchsten Produktionsstand seit dem Kriege aufzuweisen gehabt. Die Beschäftigung sei restlos gewesen, die Reallohn hoch und die Kapitalanlagerung habe sich vermehrt, der Wohnungsbau habe Fortschritte gemacht und das Eisenbahnen habe die höchste Verbesserung seit dem Kriege erfahren. Das Ganze sei Hand in Hand gegangen mit einem bemerkenswerten Nachlassen der Inflation und der gefährlichen Kreditüberpannung. Amerika habe niemals in der Geschichte einen so hohen Standard of life und einen so hohen Grad kommerzieller und industrieller Tätigkeit erlebt, wie jetzt. Die wirtschaftlichen Aussichten für Amerika seien glänzend und die Lage der Welt sei hoffnungsvoll, allerdings nur auf Grund der Aussichten, die die aufgenommenen Verhandlungen über eine Regelung der deutschen Frage böte. Selbst wenn diese letztere Regelung zustande komme, gebe es noch genügend andere wichtige Probleme, im Zusammenhange mit der Wiederherstellung der internationalen Handelsbeziehungen auf Grund des Wiedereintretens von deutscher Kohle und deutschem Stahl in den Wettbewerb auf den Weltmärkten.

Senatswahlen in Frankreich.

Paris, 2. Jan. Am Sonntag finden in Frankreich Senatswahlen für ungefähr die Hälfte der Sitze statt. In 36 Departements sind 110 Senatoren neu zu wählen. Von den ausstehenden Senatoren gehören 55 der Radikalen Partei an, die sich die Demokratische Linke nennt, 34 Konservativen, 15 gemäßigte Republikaner und 12 Konservative.

Vor großen wirtschaftlichen Kämpfen.

as, Berlin, 3. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die politische Ruhe, die die letzten Tage des alten Jahres auszeichnete, hält zunächst noch weiter an. Was die Außenpolitik betrifft, so ist allem Anschein nach

die französisch-belgische Antwort

auf das deutsche Memorandum nicht mehr in dieser Woche zu erwarten. Havas kündigt die Überreichung für Mitte der kommenden Woche an, und die französischen Blätter sind bemüht, keine optimistische Auffassung hinsichtlich etwaiger Verhandlungen mit Deutschland aufkommen zu lassen. Der „Temps“, der noch vor acht Tagen seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die deutsche Regierung jede Überschreitung der von Poincaré für die Verhandlungen gezogenen Grenzen vermeiden habe, bedauert jetzt, daß in dem deutschen Memorandum ein Reparationsplan fehlt. Jedenfalls stellt das Blatt die Aussicht auf eine allgemeine Entspannung als recht zweifelhaft hin. Ob es damit recht hat, wird sich bald zeigen müssen, sowie nämlich die französische Entscheidung vorliegt. Unter den gegebenen Umständen wird auch wohl der Reichsaussenminister Dr. Stresemann kaum vor dem letzten dieses Monats von seinem Urlaub aus Lugano zurückkehren. Auch

innerpolitisch sind noch keinerlei Entscheidungen gefallen.

Das gilt vor allem auch für die viel erörterte Frage der Hypothekenaufwertung, die in der dritten Steuernotverordnung ihre Regelung finden soll. Der Betabschiedung dieser Verordnung im Kabinett scheinen bei den Meinungsverschiedenheiten, die in verschiedenen wichtigen Fragen bestehen, recht beträchtliche Schwierigkeiten entgegenzustehen. Es ist aber auch in der Frage der Reichstagsneuwahlen noch keine endgültige Entscheidung getroffen, obwohl einige Blätter bereits den März als Wahlmonat bezeichnen. Bekannt ist ja, daß das Mandat des Reichstags erst im Juni erlischt, und es ist ferner wahrscheinlich, daß die Wahl schon früher stattfindet. Das hängt jedoch völlig von der weiteren politischen Entwicklung im Reich ab.

It is so politisch vorerst noch recht ruhig, so gewinnt es leider den Anschein, als ob das neue Jahr große wirtschaftliche Kämpfe mit sich bringen werde. Von Unternehmenseite wird versucht,

die Löhne abzubauen,

wobei man zweifellos in einzelnen Fällen den Bogen überspannt. Die Gewerkschaften ihrerseits sind naturgemäß bemüht, die im letzten Monat des alten Jahres erreichten Tarife zu erhalten. In der Berliner Metallindustrie hat der Kampf bereits eingesetzt. Infolge von Lohnherabsetzungen haben die Belegschaften einer Anzahl Firmen die Arbeit niedergelegt, da sie verlangen, daß die Dezemberlöhne in der alten Höhe erhalten bleiben. Der Streik hat gestern schon verschiedene Berliner Betriebe ergriffen. Es steht zu hoffen, daß es durch Vermittlung der zuständigen Stellen gelingen wird, die Differenzen auszugleichen und ein weiteres Umsichgreifen des Streikes, besonders auf das Reich zu verhindern. Man sollte auch auf Seiten der Unternehmer ganz allgemein — wenn es auch wohl Fälle geben mag, in denen eine Lohnreduzierung möglich ist — nicht verkennen, daß allzu scharf hartnäckig macht und daß die Quittung für ein solches Vorgehen sehr leicht bei der Reichstagswahl erfolgen könnte, für die man anscheinend jetzt den Kommunisten Agitationsoffiziere liefern bemüht ist!

Bekanntmachungen der Internat. Rheinlandkommission.

Von der Internationalen Rheinlandkommission geben uns nachstehende amtliche Bekanntmachungen zur Veröffentlichung auf Grund der Verordnung 97 Artikel 15 zu:

Bekanntmachung.

Der Kommandierende General des 30. Armee-Korps, Kommandant von Wiesbaden, erläßt an die Bevölkerung der Stadt Wiesbaden folgende Bekanntmachung:

1. In Ausführung der Verordnung Nr. 2 (Art. 29, IV) der Hoben Internationalen Rheinlandkommission und des am 23. Dezember 1923 von dem Kommandierenden General der Rheinarmee erlassenen Verfügungen muß die Auslieferung der Verkaufspreise aller Gegenstände des täglichen Gebrauchs oder Lohnarbeiten, wie auch der Verkauf dieser Gegenstände und die Forderung für Arbeits- und Dienstleistungen obligatorisch in Papiermark geschehen.

Ausnahmsweise und mit besonderer Genehmigung des Kommandierenden Generals können gewisse Produkte, Artikel, Waren, Bücher und Zeitungen nicht deutschen Marktas zur Auslieferung und zum Verkauf in fremden Währungen zugelassen werden.

Geldes um derartige Spezialerlaubnis sind von den Interessenten an den Delegierten der Hoben Internationalen Rheinlandkommission im Stadtkreis Wiesbaden zu richten.
2. Die Verordnung Nr. 232 der Hoben Internationalen

Rheinlandmission verbietet jeden Verkauf zu übermäßigen Preisen und mit übertriebenem Gewinn.

In Ausführung dieser Verordnung wird die Stadtverwaltung unter der Kontrolle des Kommandierenden Generals...

(Geg.) Nordaca, Kommandierender General des 30. Armeekorps.

H. C. I. T. K. Wiesbaden (ville).

Abänderung der Verfügung vom 10. Mai 1922, betr. Aufschlagen der Verkaufspreise für alle Artikel täglichen Gebrauchs.

Der Kommandierende General der Rheinarmee verfügt: Artikel 1. Die §§ 1 und 3 des Artikels 2 der Verfügung...

Ablass 1. Der Verkaufspreis der Gegenstände und Lebensmittel die in nachfolgendem § 2 aufgeführt sind...

Der Verkaufspreis für dieselben Sachen, die im Innern der Geschäfte zum Verkauf ausgestellt sind...

Ablass 2. Liste der von vorstehendem Ablass betroffenen Gegenstände und Lebensmittel: Lebensmittel jeder Art...

Jeder Artikel muß mit einem Verkaufspreis ausgezeichnet sein, bei dem der Käufer den Preis...

Das Ausstellen der Preise in Goldmark ist verboten. Ausstellen und Verkauf müssen in Papiermark stattfinden...

Dieser Ermäßigungschein muß auf jedes Verlangen der Polizei vorgezeigt werden.

Wenn mehrere Gegenstände oder Lebensmittel der gleichen Beschaffenheit und gleich teuer zusammengruppiert sind...

Wenn ein Gegenstand der im § 2 angeführten Waren zum Verkauf im Schaufenster oder Schaukasten ausgestellt ist...

Der Verkaufspreis ist mit Steuern und Abgaben zu berechnen.

Artikel 2. Diese Verfügung tritt in Kraft mit dem 30. Dezember 1923.

Der Lohnkampf in der Berliner Metallindustrie.

Berlin, 2. Jan. Der Lohnkampf der Berliner Metallindustrie, der infolge der Verabredung der Löhne durch die Arbeitgeber ausgebrochen ist...

Berlin, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Leistikreits in der Berliner Metallindustrie haben gestern größeren Umfang angenommen.

Die Handhabung des Ausnahmezustandes während der Wahlzeit.

Berlin, 2. Jan. Der Rechtsausschuß des Reichstags tritt laut „B. Z.“ am 3. Januar zusammen und wird sich mit der Handhabung des Ausnahmezustandes während der Wahlzeit beschäftigen.

Der sozialdemokratische Parteitag.

Berlin, 3. Jan. Laut „Vorwärts“ hat der sozialdemokratische Parteivorstand vorbehaltlich der Zustimmung des Parteiausschusses beschlossen...

Erhöhung der Umsatzsteuer im besetzten Gebiet.

Berlin, 3. Jan. Da die Beratungen über die dritte Steuernotverordnung innerhalb des Reichskabinetts noch nicht abgeschlossen sind...

Der neue bayerische Wahlgesetzentwurf.

München, 3. Jan. Der neue bayerische Wahlgesetzentwurf bringt eine weitere Neuerung. Statt der bisherigen acht Wahlkreise sollen nur noch vier Wahlkreise weiter bestehen bleiben...

Der schlesische Bund „Oberland“ verboten.

Breslau, 3. Jan. Der Bund „Oberland“ ist vom schlesischen Militärbesatz verboten und aufgelöst worden.

Der neue deutsche Gesandte in Paris.

Paris, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Das Rätselraten über den vermutlichen Nachfolger des verstorbenen deutschen Gesandten Dr. Mayer wird in der Presse fortgesetzt.

Die Aussprache mit der thüringischen Staatsregierung.

Berlin, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung wird zu den Ermittlungen der nach Weimar entsandten Reichsbeauftragten erst Stellung nehmen...

Der thüringische Minister des Innern verhaftet.

Weimar, 3. Jan. Das thüringische Verfassungstribunal mit Am 31. Dezember ist Regierungsdirektor Kunze aus dem thüringischen Ministerium des Innern...

Erfurt, 3. Jan. Die „Thür. Allg. Ztg.“ meldet aus zuverlässiger Quelle: Die nach Weimar entsandte Kommission der Reichsregierung hat nun auch die Personalangelegenheiten des Ministeriums des Innern einer Prüfung unterzogen.

Polen erkennt Sowjetrußland an.

Warschau, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Leiter des Außenministeriums teilte dem Sowjetland Botschafter mit, daß der Staatspräsident sein Beglaubigungsschreiben als Gesandter der Sowjetrepublik morgen prüfen werde.

Gegen eine Arbeiterregierung in England.

London, 3. Jan. Die Aktion der Leitung der Konservativen Vereinigung der Londoner City für eine Zusammenarbeit der Konservativen mit der Liberalen Partei gegen die Arbeiterpartei wird dem Reichsamt für Arbeit nachgefragt.

London, 2. Jan. Der englische Arbeiterführer Thomas erklärte in einer Rede in Derby...

London, 2. Jan. Der englische Arbeiterführer Thomas erklärte in einer Rede in Derby, in dem Programm einer Arbeiterregierung würden keine förmlichen Forderungen enthalten sein.

Rücktritt des türkischen Finanzministers.

Paris, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der türkische Finanzminister ist infolge des Defizits im Staatshaushalt zurückgetreten.

Hinter der Zeit her...

Von Siegfried Berberich.

Wenn ich euch sage, daß er Justizrat ist, dann sage ich die reine Wahrheit. Aber ihr stellt euch dann etwas anderes unter ihm vor...

Den ich also nach langer Zeit wieder einmal glücklich hab, in den Akten, vor dem Ausgange eines Lebensjahres...

Alter Junge! Etwas Kind! Niemand aus anderer Zeit, der du ja heute überhaupt nicht lebst...

Damals — nicht heute! Damals — und früher. Siehst du denn nicht, daß deine Uhr nicht mitkommt...

Zeit nicht kümmern, denen die Zeit ein relatives Nichts ist — ist ein absolutes!

Aus Kunst und Leben.

„Eine Kalendertunikausstellung“ in der Mannheimer Kunsthalle. Unter dem Titel „Kalendertunika aus alter und neuer Zeit“...

Mediziner als Werkstudenten. Das Werkstudententum, das sich in unserer Zeit der Not unter den deutschen Hochschulstudierenden immer mehr herausgebildet hat...

nissen?“ fragt Alhoff. Die Frage ist wegen der Verschiedenheit des Verdienstes sehr schwer zu beurteilen. Immerhin weiß ich als gelernter Vorleser der Studentenhilfe...

Wiesbadener Nachrichten.

Die Hygiene der Erholung.

Tages Arbeit! Abends Ruhe! Saure Wochen! Frohe Feiertage! Dieser Lebensregel hat Goethes soll von den Menschen besonders in kritischen Zeiten befolgt werden...

Der Gemüse- und Obstgarten im Januar.

Wer im Herbst und Vorwinter seine Räumungs- und Vorbereitungsarbeiten im Garten planmäßig erledigen konnte, hat im Januar Ruhe, auch wenn das Wetter die Fortsetzung der Tätigkeit im Freien erlaubt...

zubi hinterlegt, wo die Bohnen und wo die Zwiebeln, und wieviel Quadratmeter Beet jeder Art und Sorte zuerzucht werden sollen...

Leuerungstatistik. Mit dem Jahreswechsel muß das preussische statistische Landesamt aus Erhebungsarbeiten für die wöchentliche Berechnung von Leuerungssätzen für Gemeinden...

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Bestimmungen des statistischen Reichsamts für Samstag, den 29. Dezember d. J., der wegen des Neujahrstages anstatt des Montags als Stichtag gewählt wurde...

Warren Grein von der Befristung konnte am ersten Weihnachtsfeiertag sein 40jähriges Amtsjubiläum und damit gleichzeitig das Jubiläum seiner 40jährigen Amtstätigkeit in Wiesbaden begehen...

Die Kältewelle. Das Jahr 1923 schloß mit einer im Rhein-Raingebiet seit langen Jahrzehnten nicht erlebten Kälte. In der Stadt zeigte das Thermometer über 15 Grad in freien Lagen sogar über 20 Grad Celsius unter Null...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Münchener Diätlerin Klode Kurz ist zu ihrem 70. Geburtstag zu Ehrenbürgin ihrer Vaterstadt Keitlingen ernannt worden...

Tägliche Wirtschaftszahlen

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Goldmark, Reichsindex, Wiesbadener Leuerungszahl, Goldankaufpreis, Silberankaufpreis, Umrechnungssatz für Reichsteuern, Postgebühren, Brotpreis, Gaspreis, Lichtstrom, Wasser.

der Frost sich wieder ab schwächt. Mit Niederdrücken in Form von Schnee ist zu rechnen.

Umsatzsteuer. Um den Andrang an der Finanzkasse zu vermeiden, werden die Abschlagszahlungen auf die Umsatzsteuer für die abgelassenen Zeitabschnitte an der Umsatzsteuerkasse, Herrngartenstraße 1/3, in besonderer zum Finanzamt im Anzeigenteil dieser Nummer bekanntgegebenen Reihenfolge erhoben.

Deutsche Post mit deutschen Dampfern. Die Briefpost nach Amerika kann in heutigem Maß deutsche Dampfer benutzen. Auch die eilige Post geht im Januar mit sechs deutschen Dampfern und nur noch mit fünf fremden...

Änderung der Post nach Amerika und Japan. Briefsendungen für Nord-, Mittel- und Südamerika sowie für Japan werden vom Januar an nicht nur dem Postamt Hamburg 1, sondern auch dem Postamt Bremen 1 zur Weiterbeförderung zugeführt werden...

Vortrag über die Japan-Katastrophe. Gestern war für die Kurverwaltung ein kritischer Tag erster Ordnung zu verzeichnen. Der für den Abend angemessene Redner Dr. Archenhold, der Direktor der Berlin-Treptower Sternwarte...

Stenographisches. Die letzte Vertreterversammlung des Heilsich-Kassischen Verbands Gabelsbergerer Stenographen, die getrennt für das Gebiet und das unbedeute Gebiet stattfand, löste zur Frage der deutschen Einheitsstenographie einstimmig folgende Entschlüsse: Der Traum von einer deutschen Einheitsstenographie ist zerronnen...

Rein Einjährigener Jah. Schlussurteilungen an Privat-Asien, die keinem Verband angehängt sind, darf der Reichsverband freier höherer Ansehensschulen und Vorbereitungsanstalten abhalten. Er ist auch berechtigt, Zeugnisse darüber auszustellen...

Leid und Milderkeit im Januar. Mit Beginn des Monats Januar haben die meisten Wildarten Schonzeit. Auch die Zugbewegung der Vögelwelt ist zum Stillstand gekommen...

Jäger. München, ferner mittelst. Wander- und Zwerghallen... Die Rutte leicht und acht in die Reulen.

Diebstahlsverurteilung. Am 31. Dezember, abends, wurde in der... Diebstahlverurteilung... Diebstahlverurteilung...

Schuljubiläum. Die hiesige Realschule kann in diesem... Schuljubiläum... Schuljubiläum...

Wahljubiläum. Der Postkassierer Michael Fröder... Wahljubiläum... Wahljubiläum...

Kassamännlicher Verein Wiesbaden. Durch Beförderung... Kassamännlicher Verein... Kassamännlicher Verein...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Wegen Erkrankung des Herrn Viehler gelangt... Staatstheater... Staatstheater...

Kurhaus. Generalmusikdirektor Albert Gortler aus Mainz... Kurhaus... Kurhaus...

Goethe und die Politik. Die literarische Gesellschaft macht... Goethe und die Politik... Goethe und die Politik...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele. Kinematograph. Ab Freitag, den 4. Januar, kommt der... Wiesbadener Vergnügungsbühnen... Wiesbadener Vergnügungsbühnen...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ein Eisenbahnunfall in Mainz.

Mainz, 2. Jan. Heute morgen ist der von Wiesbaden... Eisenbahnunfall... Eisenbahnunfall...

(Bl. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Erfolg.

Roman von Wilhelmine Hess.

Er zog galant Johannas Finger an seine Lippen, diese... Erfolg... Erfolg...

Während Johanna und Herr Kanzius bergauf und bergab... Erfolg... Erfolg...

Das Paar, das nicht zusammengehörte und doch den halben... Erfolg... Erfolg...

Wir sind befreundet genug, um auch zusammen... Erfolg... Erfolg...

Er tat, als ob er läse, aber er beobachtete sie ver-

lassen man annehmen, daß das Unglück auf das schlechte Wetter... Wiesbadener Tagblatt...

Die Arbeitsmarktlage in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Die Zahl der Arbeitsuchenden... Arbeitsmarktlage... Arbeitsmarktlage...

Die Frankfurter Pferdewärter.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Für das Jahr 1924 wurden die... Pferdewärter... Pferdewärter...

Von der Rheinischfahrt.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Der Rhein geht mit starkem... Rheinischfahrt... Rheinischfahrt...

Eine Kesselmännerbegebe.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Die Kriminalpolizei ist übermorgens... Kesselmännerbegebe... Kesselmännerbegebe...

Der Wetterwahn im Schnee.

Marienthal, 2. Jan. Seit 20 Jahren sind im Westerwald... Wetterwahn... Wetterwahn...

Sport.

Fußball. Dem Sportverein Wiesbaden ist es gelungen, den... Sport... Sport...

Der Turnverband Wiesbaden J. B. (Turngesellschaft und... Turnverband... Turnverband...

Wiesbadener Stadt- und Landverband für Leibesübungen. Im neuen Jahre sind wie uns mitgeteilt wird, zahlreiche... Wiesbadener Stadt- und Landverband... Wiesbadener Stadt- und Landverband...

Deutsches Turn- und Sportabzeichen. In nächster Zeit werden die Prüfungen durch den Stadt- und Landverband für... Deutsches Turn- und Sportabzeichen... Deutsches Turn- und Sportabzeichen...

Diebstahl hinter dem Blatt, endlich legte er es aus der Hand... Diebstahl... Diebstahl...

„Sie hatten eben ein Lächeln wie die Mona Lisa.“ „Also niederrichtig. Sehr schmeichelhaft!“ „Nein, nur geheimnisvoll. Ich kann's nicht aushalten, Sie so lächeln zu sehen, ohne zu wissen, woran Sie denken. Kun?“

„Nichts Besonderes. Meine Gedanken gingen auf ausgetretenen Wegen. Ich dachte eben, daß ich Sie glücklich wissen möchte.“ „Er zog die schmalen, dunklen Brauen hoch.“ „Vielleicht war's töricht, einem jungen Chemann gegenüber“, sagte sie zögernd in versüßtem Ton.

Nur seine Augen antworteten, und die sagten deutlich genug: Glück! Mit einer Frau wie der meinen? Ihre Blicke wurden weich und tief und gaben zurück: Weiß ich's denn nicht, du Armer? Aber du hast doch mich!

Es war ein gefährliches Ding um dies iplelerische, unausgesprochene Mitleid in der schwülen Stille des verlassenem Hotelgartens.

Irma lehnte sich in ihrem Liegestuhl zurück und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. Jede Linie ihrer schönen Figur trat deutlich erkennbar hervor.

„Ja“, sagte sie langsam, „das ist, wie es ist. Daher möcht' ich Sie erfolgreich sehen... Das entschädigt für so vieles“, fuhr sie fort und in ihrem Ton lag alles, was sie an Betrachtung für Johanna empfand. „Ich möchte gern stolz auf Sie sein.“

„Sie sind mir im Alter immer gegenwärtig. Glauben Sie mir, daß ich nichts schaffe, ohne zu denken, wie es Ihnen gefallen möchte.“ „Hübsch von Ihnen. Aber was liegt' am Urteil einer einzelnen Frau? Die öffentliche Meinung müssen Sie zwingen.“ „Die wird von den Kunstbongez gemacht, und es scheint, daß ich nicht das Glück habe, den erlauchten Herren zu gefallen“, antwortete er bitter. „Ich bin

Gerichtssaal.

Fo. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Der Bruder Reinhard... Gerichtssaal... Gerichtssaal...

Frankfurt a. M., 2. Jan. Der Rhein geht mit starkem Treibels, das jede... Gerichtssaal... Gerichtssaal...

Frankfurt a. M., 2. Jan. Die Kriminalpolizei ist übermorgens... Gerichtssaal... Gerichtssaal...

Marienthal, 2. Jan. Seit 20 Jahren sind im Westerwald nicht mehr... Gerichtssaal... Gerichtssaal...

Neues aus aller Welt.

Die Untersuchung über das Oppauer Explosionsunglück. Aus München... Neues aus aller Welt... Neues aus aller Welt...

Unfälle im bayerischen Gebirge infolge der Schneefälle. Aus München... Neues aus aller Welt... Neues aus aller Welt...

Den Hungertod gekorben. In einem Hause in der Kunzestraße in Spandau... Neues aus aller Welt... Neues aus aller Welt...

„Sie hatten eben ein Lächeln wie die Mona Lisa.“ „Also niederrichtig. Sehr schmeichelhaft!“ „Nein, nur geheimnisvoll. Ich kann's nicht aushalten, Sie so lächeln zu sehen, ohne zu wissen, woran Sie denken. Kun?“

„Nichts Besonderes. Meine Gedanken gingen auf ausgetretenen Wegen. Ich dachte eben, daß ich Sie glücklich wissen möchte.“ „Er zog die schmalen, dunklen Brauen hoch.“ „Vielleicht war's töricht, einem jungen Chemann gegenüber“, sagte sie zögernd in versüßtem Ton.

Nur seine Augen antworteten, und die sagten deutlich genug: Glück! Mit einer Frau wie der meinen? Ihre Blicke wurden weich und tief und gaben zurück: Weiß ich's denn nicht, du Armer? Aber du hast doch mich!

Fortsetzung folgt.

Robannes Müller tot auf, nachdem man ihn seit dem 26. Dezember nicht mehr gesehen hatte. Ein herbeigekommener Arzt stellte fest, daß Müller den Hungertod erlitten hat. Die Hausbesitzer erzählten, Müller habe den Hungerstich schon im November erlitten, besonders bei den Kälteeinbrüchen. Die Unterstüßung seiner Ratskollegen hatte er mit dem Fräulein abgelehnt, doch er nicht teilen wollte.

Zusammenhang zwischen einem Schneezug und einem Personenzug. Nach einer Prüfung ein Schneezug, bestehend aus einer Lokomotive und einem Schneepflug auf einen festgehenden Personenzug. Der Schneepflug und der Personenzug entgleiten. Ein auf dem Schneepflug und der Lokomotive wurde getötet, zwei Angehörige wurden verletzt und zwei weitere leicht verletzt. Der Schaden ist erheblich. Der Unfall ist dadurch herbeigeführt worden, daß der Lokomotivführer des Schneepuges bei unfünftigen Wetter den vorgesehnen Haltort überfuhr.

Der Hauptmann von Rosenfeld redigiert. In Danzig hat sich in diesen Tagen ein Gaunerreich abgespielt, der eine Niederlage der Spezialeinheit in der grünen Uniform der Schupo bedeutete. Einem Herrn trat in der Wohnung des erst vor kurzem aus Amerika zurückgekehrten Ehepaars Beder zwei angebliche Polizeikommissare in Uniform der Schupo entgegen. Die Bekannte ein, davon einer in Uniform der Schupo. Die Bekannte ein, davon einer in Uniform der Schupo. Die Bekannte ein, davon einer in Uniform der Schupo.

Prinz und Prinzessin. Erik, Prinz von Dänemark, der zweite Sohn des Prinzen Waldemar, war vor einigen Monaten ein Opfer der Wirtschaftskrise geworden. Er mußte sein Gut verkaufen und ging nach Amerika, um dort sein Glück zu suchen. Das scheint ihm auch gelungen zu sein, denn aus Ottawa in Kanada kommt die Nachricht, daß er sich mit Fräulein Lydie Booth, der Tochter eines reichen Geschäftsmannes und Enkelin des Multimillionärs John Booth verlobt hat. Diese unterwürige Ehe hat ihn empfangen, all seiner Rechte auf den Thron von Dänemark zu setzen. Er ist auch nicht mehr königliche Heirat und Prinz von Dänemark, hat aber zum Titel den Titel eines Grafen von Rosenborg erhalten, und seine Kinder werden den Titel des Grafen und Grafinnen von Rosenborg erhalten.

Die Gattin verheiratet. Othello Fabri, ein kleiner Kaufmann aus Terni bei Rom, stellt fest, daß er mit seinem einzigen Geschlecht weber seine Frau noch sich ernähren kann. Da schickte er zwei Fliegen mit einer Klappe: er kündigt die öffentliche Verheiratung seines Ehegutes an. Der Wirtschaftliche soll sie als eigenes Geld noch Hause führen dürfen. Die Aktion in dem Vorjahren des Verheirateten hat sich nicht. Ein Arbeiter geht als Sieger aus dem Wettstreit mit der Frau. Ein Arbeiter geht als Sieger aus dem Wettstreit mit der Frau. Ein Arbeiter geht als Sieger aus dem Wettstreit mit der Frau.

Ein Eisenbahnzug ins Wasser gestürzt. Die gewaltigen Überflutungen in Rumänien, über die wir kürzlich berichteten, hatten auch einen merkwürdigen Eisenbahnunfall zur Folge. Die Strecke Balcea-Kolus hatte besonders von der Überschwemmung gelitten, so die Platanen ganze Teile des Schienenweges weggespült hatten. Mit nun ein Wagnis diesen Teil der Strecke zu passieren wollte, wurde der ganze Zug von den Wellen ergriffen und mitgerissen, alle 27 Waggons samt Lokomotive und Tender verschwand in den Fluten.

Die Trinkerin und das Schwein. Eine 70jährige Frau in Reps (Rumänien), die als Trinkerin bekannt war, lernte in Abwesenheit ihres Mannes eine halbe Pfunde Schmalz und viel dann, schwer betrunken, im Hofe zu Boden. Ein Schwein trat der betrunkenen Frau vom Kopf so große Fleischstücke ab, daß sie nach wenigen Stunden starb.

Ausflüchtlinge nach New York. Auf dem Kongress der American Society of Mechanical Engineers kündigten, wie Universal Telegraph Bericht, die Pilot-Ingenieure von Gordon City (New York) und New York, an, daß in ihrer Zeit zwischen New York und Chicago Ausflüchtlinge verkehren werden. Inzwischen wurde die Expedition von New York nach Amerika mittels Aeroplanen angefündigt.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozents.

| Bank-Aktien | Montag | Mittwoch | Montag | Mittwoch |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|
| | 31.12.23 | 31.12.23 | 31.12.23 | 31.12.23 |
| Dr. L. Brauindustrie | 1500 | 2200 | 1500 | 2200 |
| Barmen Bankverein | 5250 | 6250 | 5250 | 6250 |
| Berlin Handelsges. | 6200 | 6200 | 6200 | 6200 |
| Comm. u. Privatb. | 5.50 | 67.10 | 5.50 | 67.10 |
| Deutsche Nat.-B. | 10500 | 13500 | 10500 | 13500 |
| Deutsche Nat.-B. | 11500 | 17000 | 11500 | 17000 |
| D. H. u. W. Wechselb. | 4750 | 6000 | 4750 | 6000 |
| Deut. Vereinsbank | 1400 | 1700 | 1400 | 1700 |
| Diskontogesellsch. | 20000 | 23000 | 20000 | 23000 |
| Dresdener Bank | 7500 | 10000 | 7500 | 10000 |
| Frankfurter Bank | 1700 | 2000 | 1700 | 2000 |
| Frankf. Hyp.-Bank | 2100 | 3100 | 2100 | 3100 |
| Metallbank | 24500 | 28900 | 24500 | 28900 |
| Mittelid. Creditbank | 2900 | 5000 | 2900 | 5000 |
| Oestr. Credit-Anst. | 790 | 875 | 790 | 875 |
| Reichsbank | 27000 | 37000 | 27000 | 37000 |
| Rhein. Creditbank | 500 | 4180 | 500 | 4180 |
| Sächs. Diskontob. | 6000 | 6000 | 6000 | 6000 |
| Westbank | 700 | 700 | 700 | 700 |
| Wiener Bankverein | 550 | 580 | 550 | 580 |
| Deutsche Ostafrika | --- | --- | --- | --- |
| Neu-Guinea | --- | --- | --- | --- |

Bergw.-Aktien

| | | |
|---------------------|-------|-------|
| Bergbau | 18000 | 17000 |
| Bochumer Guß | 6850 | 6850 |
| Budorus | 22250 | 22250 |
| Deutsche-Luxemb. | 64000 | 70000 |
| Eschweiler Berg. | 85000 | 85000 |
| Gelsenkirchen | 60000 | 71500 |
| Hall Amsterdamb. | 7900 | 8200 |
| Kall Westerb. | 22000 | 24000 |
| Kölnener Bergw. | 55000 | 55000 |
| Mannesmann | 43500 | 55000 |
| Mansfeld | 16000 | 18500 |
| Oberholl. | 23500 | 29000 |
| Ostafrik. Ind. Caro | 28000 | 38500 |
| Ostafrik. Ind. Caro | 35000 | 9000 |
| Phönix Bergbau | 42000 | 49000 |
| Rhein. Stahl | 43000 | 48000 |
| Riebeck Mostan | 70000 | 5000 |
| Taurus Bergbau | 4500 | 8000 |
| Laurahütte | 20000 | 27250 |

Brauereien

| | | |
|----------------------|-------|-------|
| Henninger Brauerei | 6500 | 7500 |
| Schöfferh. - Bindung | 7000 | 7500 |
| Wergler Brauerei | 20000 | 26000 |

Industrie-Aktien

| | | |
|----------------------|--------|--------|
| Accumulatoren | 2800 | 35000 |
| Adler Oppenheimer | 65000 | 9000 |
| Adlerwerke Kleyer | 11000 | 12000 |
| A. E. O. (Stamm) | 2500 | 3000 |
| Anglo-Guano | 300 | 3000 |
| Aschaff. Buntpap. | 2000 | 2000 |
| Aschaff. Zellulose | 2000 | 2000 |
| Bad. Anilin u. Soda | 18.00 | 31000 |
| Badische Uhren | 25000 | 20000 |
| Bayer. Spiegelglas | 14000 | 10000 |
| Beck u. Henkel | 4100 | 4500 |
| Bergmann-Elekt. | 17000 | 10000 |
| Eng Metall | 62.00 | 63.00 |
| Essig u. Silb. Brau. | 11000 | --- |
| Essig u. Silb. Brau. | 11000 | 10000 |
| Brooklöwen | 9000 | 10000 |
| Brown Boveri & Co. | 10000 | 18500 |
| Cementwerke | 9500 | 8.00 |
| Karlsruhe | --- | --- |
| Albert | 20000 | --- |
| Goldenberg | 20000 | 50000 |
| Griesheim | 18500 | 21000 |
| Weiler | 287.00 | --- |
| Dalmier | 200 | 500 |
| Eisenhandel | 7000 | 7800 |
| Dingler Maschinen | 7150 | 5000 |
| Dyckerhoff & Widm. | 5600 | 4000 |
| Eisen Kasernt. | 3500 | 3000 |
| Eisen Meyer | 4100 | 00 |
| Ehrhard, Farben | 25000 | 28500 |
| Eisner Werke | 280 | 31500 |
| Fabril Maschinen | 10000 | 80 |
| Faber Bielefeld | 19750 | 21000 |
| Faber & Schieleher | 4000 | 3.00 |
| Fahr Gebr. | --- | 7100 |
| Feinstahlgußwerke | 36000 | 39000 |
| Feinstahlgußwerke | 2200 | 3000 |
| Frankfurter Hof | 7000 | --- |
| Frl. Masch. Pokorny | 4500 | 5500 |
| Fuchs-Waggonfabr. | 2300 | 3500 |
| Ganz, Ludwig | 1100 | 1800 |
| Gold-Schm. A. | 32000 | 35100 |
| Gold-Schm. A. | 21500 | 25500 |
| Griesheim | 29000 | 30000 |
| Grün & Hillinger | 8100 | 10000 |
| Hammers, Spinn. | 15000 | 17500 |
| Heddrick Kupferw. | 7000 | 7500 |
| Holzverkohlung | 100 | 1750 |
| Hilpert Maschinenf. | 1000 | 6000 |
| Hindrichs Aulferr. | 10000 | 12000 |
| Hilsh. Kopper | 62500 | 55000 |
| Hoch- und Tiefbau | 3.00 | 5000 |
| Höcherl Farbw. | 20000 | 20000 |
| Holzmann, Papp. | 3.00 | 3500 |
| Hydrometer | 65.00 | 6500 |
| Karlsruh. Maschin. | 5.00 | 6000 |
| Kaiser- u. Braun | 2000 | 2200 |
| Kraus Lokomotiv. | 12000 | --- |
| Lahmeyer | 12000 | 19000 |
| Lederwerke Rothe | 46000 | --- |
| Licht und Kraft | 10375 | 12500 |
| Lidenscheld | 5000 | 7500 |
| Mainkräft. Höchst | 4500 | 4500 |
| Metallgesellschaft | 2.000 | 31000 |
| Mig | 2200 | 2400 |
| Mönnig | 1800 | 2100 |
| Motoren Deutsch. | --- | --- |
| Oberursel | 10.000 | 120.00 |
| Peter Union | 2.000 | 2200 |

Staatspapiere

| | | |
|----------------------|-------|-------|
| D Deutsche | 4200 | 4200 |
| Bull. - Schatzanw. | 40 | 185 |
| 5% D. Reichsanl. 14 | 320 | 500 |
| 5% D. Reichsanl. 18 | 225 | 250 |
| 5% D. Reichsanl. 19 | 900 | 1350 |
| 5% D. Reichsanl. 20 | 400 | 600 |
| 5% D. Reichsanl. 21 | 600 | --- |
| 4% Schutzgeb. 09-11 | 1000 | 1800 |
| Sparprämien 19 | 185 | 155 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 500 | 300 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 230 | 225 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 375 | 370 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 450 | --- |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 530 | 530 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 530 | 40 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 1000 | --- |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 400 | 125 |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 450 | --- |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 350 | --- |
| 5% Pr. Kons. ab. 18 | 80 | 48 |
| Ausländische | 5000 | --- |
| 5% Oest. Goldrente | 300 | --- |
| 5% Oest. Einb.-R. k. | 600 | --- |
| 5% Oest. Staatsrente | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 12 | 3750 | 5800 |
| 5% Rum. Rum. 13 | --- | 2000 |
| 5% Rum. Rum. 14 | 1800 | 2000 |
| 5% Rum. Rum. 15 | 14500 | --- |
| 5% Rum. Rum. 16 | 13250 | --- |
| 5% Rum. Rum. 17 | --- | 15250 |
| 5% Rum. Rum. 18 | --- | 1400 |
| 5% Rum. Rum. 19 | --- | 3500 |
| 5% Rum. Rum. 20 | --- | 5500 |
| 5% Rum. Rum. 21 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 22 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 23 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 24 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 25 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 26 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 27 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 28 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 29 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 30 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 31 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 32 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 33 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 34 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 35 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 36 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 37 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 38 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 39 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 40 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 41 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 42 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 43 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 44 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 45 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 46 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 47 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 48 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 49 | --- | --- |
| 5% Rum. Rum. 50 | --- | --- |

Stadtsanctien u. Obligatien

| | | |
|---------------------|-----|-----|
| Pr. R.-Cr.-Bk. 21 | --- | --- |
| 5% Rh. H. Mannh. | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 22 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 23 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 24 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 25 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 26 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 27 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 28 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 29 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 30 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 31 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 32 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 33 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 34 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 35 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 36 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 37 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 38 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 39 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 40 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 41 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 42 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 43 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 44 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 45 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 46 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 47 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 48 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 49 | --- | --- |
| 5% Nass. L.-Bauk 50 | --- | --- |

Frankfurt a. M. 2. Jan Tendenz fest. Die Börse zeigte zum Jahresbeginn eine vorwiegend festere Haltung. Angesichts der Steuerlasten, die sich in diesem Monat besonders fühlbar machen, war allerdings die Spekulation wenig unternehmungslustig. Im freien Markt setzten unter anderem Becker Koble bei lebhafteren Umsätzen ein. Der Kurs stellte sich auf 12,5 bis 13. Becker Stahl 12 bis 12,25. Man nannte ferner Benz 42,60. Growag 525. junge 400. Hansa-Lloyd 2100. Adf 9500. Mez 880. Me 5500. Ufa 5000. Frankfurter Hand.-Bank 65. Krügerholl 12,75 bis 13. Gummi Neckar gefragt. Russen werden begehrt. 1902er Russen 5 Billionen. Am Aktienmarkt eröffneten die Werte des Anfrinkonzerns wesentlich erhöht. Höher auch Scheideanstalt und Holzverkohlung. Elektrizitätsaktien sind gesucht, besonders Lahmeyer. Dalmier fänsig zu besseren Kursen Aufnahme. Von Montanaktien waren

Oberschlesische Werte, Deutsch-Luxemburg und Gelsenkirchen gesucht und teilweise erheblich höher. Schiffahrtaktien ruhig, aber mäßig anziehend. Unter den Banken fanden sämtliche Großbanken Beachtung. Einige Anleihen ziemlich fest. 5proz. Kriegsanleihe wiederum gesucht. Feste Tendenz zeigten Kalkalien, ferner Baumgesellschaften. Regere Umsätze fanden statt in Licht und Kraft. Dr. Karl Meyer, Dvckerhoff. Sehr gesucht Pinsel-fabrik Nürnberg. Der Kassamarkt der Industriepapiere zeigte feste Haltung. Zuckeraktien fester.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozents.

| Staatspapiere | Montag | Mittwoch | Montag | Mittwoch |
|--------------------|----------|----------|----------|----------|
| | 31.12.23 | 31.12.23 | 31.12.23 | 31.12.23 |
| 5 Reichsanleihe 17 | --- | --- | 55350 | 43000 |
| 5 Reichsanleihe 16 | --- | --- | 67500 | 71750 |
| 5 Reichsanleihe 15 | --- | --- | 19000 | 23250 |
| 5 Reichsanleihe 14 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 13 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 12 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 11 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 10 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 9 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 8 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 7 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 6 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 5 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 4 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 3 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 2 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 1 | --- | --- | --- | --- |
| 5 Reichsanleihe 0 | --- | --- | --- | --- |

Bank-Aktion

| | | |
|----------------------|-------|-------|
| Berlin Handelsges. | 66100 | 70000 |
| Comm. u. Privatb. | 6000 | 6500 |
| Darmst. Nat.-B. | 18900 | 18000 |
| Deutsche Bank | 19900 | 19000 |
| Disc. - Gesellschaft | 28900 | 32750 |
| Dresdener Bank | 6100 | 9700 |
| Mittel. Creditbank | --- | --- |
| Oest. Credit-Anst. | --- | --- |
| Reichsbank | --- | --- |

Industrie-Aktion

| | | |
|--------------------|-------|-------|
| Albert, Ch. Werke | 5500 | 6125 |
| Adlerwerke | 11800 | 12500 |
| Allg. Elektr. Ges. | 23150 | 31750 |
| Aschaff. Zellulose | 28750 | 30250 |
| Badische Anilin | 15000 | 10750 |
| Bergmann | | |

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Raufmännliches Personal

Tüchtige

Berätlerin

aus der Kurzwaren-Branchen sofort gesucht.

Bermer Engros-Lager, Wassermannstr. 11.

Gewerbliches Personal

Strickerinnen

aus jüngere Kräfte, sucht

Wilmers, 33 Dorfstraße 33.

Hilfskraft für

Werkzeug gesucht

Vollenstraße 4, 2.

Frau zum Waschen

und Waschen wöchentlich

1 Tag gesucht, Adresse zu

erfr. im Tagbl.-Verl. G.

Haushälterin

Sucht zum 15. Januar

erfahren tüchtige

Kinderpflegerin

(ohne Familienanschluss),

Borswallen v. 2-4 Uhr

Differenzstraße 47, 1.

Kinderliebes Mädchen

das auch etwas Hausarbeit

übernehmen hat, zu

Kinder gesucht, Postfach

1-3 Uhr nachmittags bei

Frau Dr. Arnold, Parkstraße 33.

Junges Mädchen

zu kleinem Kinde gesucht,

Hotel Kaiserhof, Zimmer 112.

Zuverlässiges junges

Mädchen

nachmittags zu dienstl.

Jungen gesucht,

Pariser Hof.

Zur Führung eines

frühen, Haushalts

(2 Erwachsene) ein in

Küche, Hausarbeit und

Räumen erfahrene älteres

Einmädchen

oder Fräulein gesucht,

Borswallen v. 2-3 Uhr,

Buhmann, Kaiserplatz 3, 3. St.

Im Rahmen unvers. Per-

son sofort gegen hohen

Lohn u. gute Kost gesucht

Rheinstraße 77, Part.

Einfache

Stütze

die selbständig kochen k.

bei hohem Lohn u. besser

Berücksichtigung gesucht. Nur

solche, die bereits selbst-

ständige kochen hatten,

wollen sich melden.

Chr. Koll, Marktstraße 1.

Hoch am Main, Königs-

platz 26.

Ein Mädchen

oder einfache Stütze für

hohem Lohn u. guter

Bezahlung erforderlich. An-

genehme Stelle. Köh-

lenghaus, Ardennerstraße 21.

Nettes lauderes

Mädchen

für klein. Haushalt (zwei

Personen) für sofort ge-

sucht. Nur solche mit

auten Zeugnissen. Frau

W. Zipp, Ardenner-

Anst. d. Mädchen

in etw. hohen Lohn, zu

3 Personen sel. Schwal-

bacher Straße 46, 3.

Ordnl. Mädchen

bei gutem Lohn gesucht.

Vorstellungen vormittags,

Seerabenstraße 18, Part.

Küchenmädchen

sofort gesucht.

Hotel „Vellene“.

Tüchtiges Mädchen

tagsüber für alle Arbeit

gesucht, Nikolastr. 20, 2.

Durchaus tüchtiges, in

offen Arbeiten erfahrene

nicht zu junges Mädchen

tagsüber gesucht.

Frau Hans Kreidel, Pö-

llmannstraße 24, 3.

Mädchen

tagsüber sofort gesucht

Wienlandstraße 3, B.

Frau oder Mädchen

von morgens bis nach

Mittag gesucht.

Sapp. Scheffelstraße 10, 1.

Such. Mädchen od. Frau

für 2 Stunden vorm. od.

Nachm. Zeit, Bahnhofstraße

22, 2.

Zuverlässige Heißige

Putzfrau

für ganze Vormittage

bei gutem Lohn gel.

Ludwig Ganz A.-G., Wil-

helmstraße 12.

Saubere Monatsfrau

von 8-11 Uhr tägl. gel.

Geldm. Steinberg, Fried-

richstraße 40.

Saub. Monatsfrau

2-3 Stunden früh gel.

Kastanienstraße 37, Part.

Gutempfohlene Monats-

frau od. Mädchen gesucht

Sismardstraße 18, 2 rechts.

Werbliche Personen

Raufmännliches Personal

Hilfskraft auf einzel-

Lebensmittel-Großhdl.

sucht nur branchentund.

Reisenden.

Off. mit prima Refers.

u. 2. 691 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Schneider

für Großstad auf Werkst.

gesucht. Gef. Offerten u.

Nr. 693 Tagbl.-Verl.

Erstklassiger

Kocharbeiter gesucht.

Berlinat wird in Arbeit

geboten dauernde Arbeit

bei 1. Tarif. Ans. mit

Angabe der letzten Beh.

u. 6. 687 Tagbl.-Verl.

Hausdiener

durchaus arbeitswillig,

pünktlich und ehrlich, zu

sofort gesucht.

W. Weib, Wilhelmstraße

40.

Tüchtiger Hausbuchse

(nicht über 17 Jahre) mit

auten Refers. sof. gesucht.

F. Baumann, Rodbrun-

nenplatz 1.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Raufmännliches Personal

Gebild. Dame

Gebildete Dame

Gebildete Dame

Gewerbliches Personal

Heimarbeit

alsch weicher Art, sucht

gebild. Dame (a. Hand-

schreib.). Off. u. D. 691

an den Tagbl.-Verlag.

Suche

per sofort oder später

für meine 14jährige

Tochter, welche bereits

Bortenstr. hat.

Lehrstelle

in feiner Schneiderei.

Off. u. 3. 693 Tagbl.-V.

Haushälterin

perfekt Franz. u. Englisch,

sucht Stellung. Offert. u.

Nr. 692 an den Tagbl. V.

Intell. Haushälterin

perfekt, sucht Stelle. Off.

u. D. 693 Tagblatt-Verl.

Gewerbliches Personal

Landwirtsjohn

24 Jahre, Rheinländer,

sucht Stell. als zweiter

Verwalter, Schweizer od.

Aidernecht, in all. Zweig.

der Landw. sowie in der

Pflanzl., Viehzucht- und

Schweinezucht bewandert,

so auch an Ordnung gew.

Gute Refers vorhanden.

Lohn nach Vereinbarung.

Gefällige Angebote unter

Nr. 693 an den Tagbl.-Vl.

Chauffeur

29 Jahre alt, Führer-

schein 2 u. 3b, 12jähriger

außerordn. Fahrer, guter

Wagenf. u. Material-

händler, mit allen Repar.

vertraut, sucht Stellung.

Off. u. D. 694 Tagbl.-Vl.

Als Reisebegleiterin

für ältere verh. Dame wird

für ca. 3 Monate ein

Fräulein aus guter Familie

gesucht,

welches die Korrespondenz

erledigt u. auch kleine Hilfe-

leistungen übernimmt. Off. u.

A. 690 an Tagbl.-Verl.

Intelligente junge Dame

perfekt Deutsch und Französisch

sprechend, sucht Tätigkeit,

eventl. sofort. Offerten unter

Nr. 693 an den Tagbl.-Verlag.

Aus gutem Hause stammendes

gebildetes junges

Mädchen

mit gutem erträglichem

Charakter, sucht i. mögl. Sof.

in besserem Hause evtl. am

liebsten in kleinem Kinde.

Gute Kenntnisse im Nähen

vorhanden. Gef. Angebote

u. Nr. 6885 an An.-Exp. Hel-

marich Glos, Wiesbaden.

Altangesehenes Eisenwerk

76 Jahre bestehend (Eisenbahn-,

Freibahnbedarf, Klemm-

platten, Schrauben usw.),

wünscht Vertreter für

hiesigen, ev. größeren Bezirk.

Vermittlung durch den

Aufsichtsrat: San.-Rat Engel-

hard, Tel. 2742.

Stadtreisender!

Tüchtige erfahrene Persönlich-

keit zum Besuche der

Stadtkundschaft von hiesiger

Kohlengroßhandlung

für sofort gesucht.

Es kommen nur seriöse Bewer-

ber in Frage. Schriftl.

Angebote erbeten unter Nr.

693 an Tagbl.-V lag.

Erstklassiges Unternehmen

für Speiseöle,

Kokosfett und Margarine

sucht für Wiesbaden und

Umgebung

per sofort

tücht. gewandten Herrn als

Reisenden.

Nur bestempfohlene und gut

eingeführte Herren

wollen sich melden unter

Nr. 694 an den

Tagbl.-Verlag.

Modern eingerichtetes Druckhaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblattshaus / Fernruf 6050-39

Auf Wunsch Vertretersbesuch

Männliche Personen

Raufmännliches Personal

Banbeamter

25 J. in allen Sparten

des Banfaches vollkomm.

perfekt, wünscht sich in

gleicher oder ähnlicher

Position bei Bank oder

Industrie nach hier oder

auswärts sofort zu ver-

ändern. Angebote unter

Nr. 691 an den Tagbl.-V.

Junger Mann

im 18. Lebensjahr, mit

kaufm. Handelsausbild.

guter Handschrift, perfekt

Deutsch, Franz. u. etwas

Englisch sprechend, sucht

Kolonial- Stelle in der

Textil- und Manufaktur-

waren-Branchen. Gef. Off.

u. 6. 694 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Landwirtsjohn

24 Jahre, Rheinländer,

sucht Stell. als zweiter

Verwalter, Schweizer od.

Aidernecht, in all. Zweig.

der Landw. sowie in der

Pflanzl., Viehzucht- und

Schweinezucht bewandert,

so auch an Ordnung gew.

Gute Refers vorhanden.

Lohn nach Vereinbarung.

Gefällige Angebote unter

Nr. 693 an den Tagbl.-Vl.

Chauffeur

29 Jahre alt, Führer-

schein 2 u. 3b,

Händler-Verkäufe

Gesamtheitskäufe!
Handl. v. 8 M. an.
Gitarren von 12 M. an.
Lauten, Banjos, Violin.
wie alle Musik-Instr.
Erlaub. u. Zubehörteile.
Selbst. Jahrb. 34.
Telephon 3263.
Reparaturen billigst.
Gut!!!

Spottbillig zu verkaufen

Elea. Kubd. Schlafzimm.
mit Tür. Spiegel. Wand.
schöner Marmor usw..
nur 350 Goldm.
Elea. Schlafzimm. weiß.
mit edlem Marmor und
Spiegelglas. Komplet.
nur 350 Goldm.
Küchen-Einrichtung. weiß.
mit Anrichte.
nur 45 Goldm.
Waschkommode m. Marm.
u. Spiegel 65 Goldm.
Büfett. massiv Eichen.
55 Goldm. Prima Rob.
baummatr. 10 Goldm.
Koffertes Bett 10 Goldm.
Elea. Kubd. - Kommode
45 Goldm. u. and. Möbel
spottbillig!

Sofort zu verkaufen

weisses Schlafzimm. mit
Spiegelglas. Sofa mit
2 Sesseln, eins. Divan,
Deckbetten. 1 u. 2 Tür.
Kleiderst. 2 eins. Sessel
u. 1 Wandspiegel. alles
sehr billig.
Pismardring 11, 1. r.
Deckbetten u. Kissen,
prima Bett m. Sprungr.
u. Robbaum. w. Kleider-
st. m. Matr. Kleider-
st. 1 u. 2 Tür. Lad. do.
Veritto, eich. Diplomat-
Schreibst. Chaiselongue
(Biederstab) 20 u. 30
Goldm. Kleiderst. do.
Einricht. Waldhorn und
2 Kleiderst. neu. Wald-
horn. f. D. u. D. billigst.
Fischer, Adolfsstr. 1. l.

Günstige Möbelangebote.

Verk. zu bedeut. herab-
gesetzten Preisen kompl.
Einrichtungen u. Einzel-
möbel aller Art. Gelegen-
heit: Echte Witten-Küche.
Graudner, Adlerstr. 3.
Stell. Matratze m. Keil.
1 1/2 Schl. 12 Cm. Deckbett.
1 Schl. 8, 2 Kissen à 3.50.
Drudenstr. 7, Bart.

Kaufgefuche

Größeres Geschäft
der Lebensmittelbranche,
auch Engros-Geschäft, zu
kaufen oder zu pachten
gesucht. Offerten unter
F. 691 an den Tagbl.-Vl.

Hund.

Ich habe ein lang-
haariges Dackel- oder
Wachtelweibchen mit gut.
Abzeichnungen, im Alter
von 12 bis 14 Monaten.
Offerten m. Preisangabe
u. K. 694 Tagbl.-Verlag.

Wildfelle

aller Art
kauft höchstzahlend
Deutscher,
Sellingstr. 38, Bart.
Englisches

1. u. 2. Berlihbuch

zu f. gef. Off. m. Preis-
angabe u. K. 692 Tagbl.-Vl.

Schlafzimmer

aus nur neuem Privatb.
zu kauf. gef. Angeb. mit
Preis u. K. 694 Tagbl.-Vl.

Fleier oder Racer

zu kaufen gesucht. Bod.
Kornstr. 21, 1.

Frischer Bierdemit

(Strohmit) kaufend gef.
Abein. Gartenbau-Gel.
Wilhelmstr. 6.

Bekanntmachung.

(Betr. Zahlung der Umsatzsteuer.)
Um den Andrang an der Finanzkasse zu ver-
meiden, werden die Abschlagszahlungen auf die
Umsatzsteuer für die abgelassenen Zeitabschnitte auf die
der Umsatzsteuerkasse, Herrngartenstr. 1/3, an
folgenden Tagen erhoben werden:
für Steuerpflichtige mit den Anfangsbuchstaben:
A-C am Montag, den 7. Januar 1924,
vormittags von 8-12 Uhr.
F-K am Dienstag, den 8. Januar 1924,
vormittags von 8-12 Uhr.
L-R am Mittwoch, den 9. Januar 1924,
vormittags von 8-12 Uhr.
S-Z am Donnerstag, den 10. Januar 1924,
vormittags von 8-12 Uhr.

Für Steuerpflichtige aus den Gemeinden:
Biedrich, Bierstadt, Dohheim, Erbenheim, Frauen-
stein, Georgsdorf, Schierstein und Sonnenberg am
Freitag, den 11. Januar 1924, vorm. von 8-12 Uhr.
In erster Linie wird statt Barzahlung an der
Kasse (Schecks dürfen von der Kasse nicht an-
genommen werden) bargeldlose Ueberweisung dringend
empfohlen (Reichsbankgironummer der Finanzkasse oder
Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 29324).

Es liegt im Interesse der Einzahler und ihrer
raschen Abfertigung, daß sie die ihnen mitgeteilte
Umsatzsteuer-Kennnummer bei der Einzahlung -
auch wenn sie bargeldlos erfolgt - angeben.
Außerdem wird noch darauf aufmerksam gemacht,
daß nicht rechtzeitige Zahlungen erheblichen Zu-
schlagen unterliegen.
Wiesbaden, den 2. Januar 1924.
Finanzamt.

Öffentliche Verdingung

für Neubau einer Kaserne an der Pfälzer Straße
in Biedrich,
der Steinmeharbeiten vorm. 10 Uhr,
der Dachdeckerarbeiten vorm. 10 1/2 Uhr,
am Dienstag, den 8. Januar 1923, beim Reichs-
vermögensamt Wiesbaden, Arbeiterstr. 2, Zim. 24.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können
bei der Bauleitung in Biedrich, Salsstraße, ein-
gesehen, die Angebotsunterlagen für je 1 Billion
bezogen werden.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1923.
Reichsvermögensamt.

Verdingung.

Für den Reichswohnbau Kaiser-Friedrich-Ring 51
(Ecke Niederwaldstraße) sollen im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung die
Tischlerarbeiten und das Treppengeländer
verdingungen werden.
Die Zeichnungen sind bei Architekt B. D. H.
Schwan, Kaiser-Friedrich-Ring 73, einzusehen, und
die Angebotsformulare, solange Vorrat, für 4 Goldm.
zu beziehen.
Die Angebote werden in Gegenwart der etwa
erschiedenen Bieter am Montag, den 14. Jan. 1924,
vormittags 10 Uhr, geöffnet.
Wiesbaden, den 31. Dezember 1923. F351
Die Bauleitung.

Bekanntmachung.

Betr. Kiefern-Langanubholz-Verkauf.
Im Wege des schriftlichen Angebots sollen aus
hiesigem Gemeindewald
Los 1, Distrikt 12, ca. 50 Festmeter Kiefern-Langanub-
holz, 14 Zentimeter, Sopf,
Distrikt 14, ca. 120 Festmeter, Kiefern-Langanubholz,
14 Zentimeter, Sopf,
Distrikt 10, ca. 120 Festmeter Kiefern-Langanubholz,
14 Zentimeter, Sopf,
verkauft werden. Schriftliche Angebote: pro Festmtr.
in Goldmark unter „Holzverkauf“ und unter aus-
drücklicher Anerkennung der Bedingungen an den
Unterzeichneten bis 10. Januar 1924, nachmittags
4 Uhr. Eröffnung 5 Uhr am selben Tage im Rat-
haus, Zimmer 7.
Auskunft und Vorzeigung des Holzes durch
Förster Werner in Dohheim bei vorh. Anmeldung.
Bedingungen können von der Bürgermeisterei
Schierstein bei Voreinsendung von 1 Billion Mark
bezogen werden. F224
Schierstein, den 28. Dezember 1923.
Der Bürgermeister: J. B. Echemann, Beigeordn.

Ruhr-Nusskohlen
beste Qualitäten,
zu ermäßigten Preisen
sodort lieferbar.
Ulrich, Müller & Volz,
Bahnhofstraße 1. — Telephon 294.

Schlitten-Geläute
Pariser-Glocken
Schlittschuhriemen
Gamaschen
Wollene Pferddecken
Abt & Kahn-Huf, Mainz
Sattler- und Polster-Artikel en gros
Frauenlobstraße 21. Telephon 826.
Generalvertreter R. Günzburg, Mainz
Tel. 915
Schulstr. 64, am Kaisertor.
Seit 1914 wieder lieferbar:
Original Underwood
die Schreibmaschine.
Neuheit: stabil, leicht, Reisemasch. Underw.
Größtes Lager aller Systeme, neu u. gebr.
Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.
Unter Tagespreis: in Büromöbel. F13

Besondere Gelegenheit
Perser Teppiche
in verschiedenen Größen, prachtvolle Farben, sehr
preiswert zu verkaufen.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Mizrabi, Kirchgasse 27, 1. — Tel. 6130.

Geschäftl. Empfehlungen

Strickarbeit
in Kunststrickerei wird an-
genommen. Leisingstr. 20,
1. Stod. von 12-3 Uhr.

Wäsche zum Waschen
u. Waseln wird angen.
Off. u. K. 692 Tagbl.-Vl.

Verloren • Gefunden

Montag abend
auf d. Wege Emier Str.,
Nidelsbera. Langgasse,
schwarzer
Spitzen-Schal
verloren. Gegen hohe Be-
lohnung abzugeben.
Walfmühlstraße 14.

Vergeßt die
Hungernden
Vögel nicht!

Berschiedenes

Wer übernimmt
Strickarbeit
im Lohn? Gef. Offert.
unter K. 693 an den
Tagbl.-Verlag.

Junge Frau u. Kind
bes. Vert. in liebev. Vf.
Off. u. K. 692 Tagbl.-Vl.

Abonnements

Staatsbeater. Kl. Haus.
gelucht. Angebote unter
K. 692 an den Tagbl.-Vl.

Mädel

an kinderloses Ehepaar
in Pflege zu geben. Rab.
im Tagbl.-Verlag. Fy

Für gefundes 1 1/2jährig.
Mädchen gute Pflegestelle
gesucht. Offerten unter
K. 694 an den Tagbl.-Vl.

Bitte Adresse

u. D. 180 Tagbl.-Vl.

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde,
Nidelsbera. — Freitag,
abends 4.30 Uhr. Sabbat,
morgens 9 Uhr. Neu-
mondsweibe, nachm. 3.
abends 5.30 Uhr. —
Wochentage, morg. 7.30,
abends 4.30 Uhr.

Mit-Israellische Kultus-
gemeinde, Friedrichstr. 33
Freitag, abds. 4.15 Uhr.
Sabbat, morg. 8.30 Uhr.
Vortraa 10.15 Uhr, nach-
mittags 3 Uhr, abends
5.30 Uhr. — Wochentage,
morg. 7.15 Uhr, abends
4.15 Uhr. — Probe-Vor-
traa des Herrn Kantors
Des.

Standesamt Wiesbaden

Esterbefälle.
Am 1. Januar: Rentner
Gg. Fries, 75 J. Rentn.
Heinrich Bitter, 67 J.
Krankenschwefler Eilriede
Welsel, 45 Jahre. Witwe
Karoline Kautsch, geb.
Sorietersbach, 48 Jahre.
Rentner Georg Nieder-
berger, 66 J. Maria Beth-
Smits, geb. Wiersmits,
58 J. Kind Marianne
Rengas, 1 J. 2. Ehe-
frau Barbara Thonnes,
geb. Kuhl, 77 J.

Gold, Silber, Platin,
Zahngelisse, Brillanten
kauft fortwährend
L. Schiffer
Kirchgasse 50 II
Telephon 4394.
Zahlung erfolgt in fester Währung.

Ladeneinrichtung gesucht!
Guterhaltene Ladeneinrichtung für Kolonial-
waren- und verwandte Branche gesucht. Angebote
unter B. 694 an den Tagbl.-Verlag. F341

Sackhandlung mit Reparatur-Workstätte
H. Zellerkraut
Ankaufstellen:
Göbenstraße 29 u. Wairamstraße 8, II
Telephon 4315
empfiehlt sich zum Einkauf aller Arten von
gebrauchten Säcken aus Jute, Textil- und
Papiergewebe für alle Zwecke, sowie
Packtuch u. Sackumpfen.
Zahl allerhöchste Tagespreise. Säcke werden
abgeholt.

Unterricht
Zoberche Realschule,
Adelheidstraße 71.
Lehrer
für Deutsch, Rechnen und
eventuell Französisch zum
7. Jan. gesucht. (Neben-
oder auch hauptamtlich.)

Fabersche Realschule
Adelheidstraße 71.
Kleine Klassen, tägl.
Arbeitsstunden unt. Auf-
sicht von Fachlehrern.
Sorgfältiger Unterricht,
gewissenb. Beaufsichtg.,
daber gute Erfolge.

Neubeginn eines feineren
Koch- u. Backkursus
Haushaltungsschule von **A. Elbers**
Villa Paulinenstr. 1. | Villa Paulinenstr. 1.
Sprechstunde von 3-5 Uhr.

In Verbindung mit Anzeigen
im Wiesbadener Tagblatt
sind das beste Preisverhältnis
mittels für geschäftliche
Zwecke, weit billiger als
sonst, zu erreichen.
— Anzeigen von
Druck-Aufträgen jeder Art
und jeder Umfangem Art
Druckerei-Kontor, im
Schattenhainsteck
Eine gute
Drucksache
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Wiesbaden
Tagblatthaus — Fernsprecher 6650-53

Statt Karten.
Innigen Dank für alle mir beim Heimgang meiner
geliebten Mutter in so reichem Maße und in so wohl-
tuender Weise erwiesene Teilnahme.
Valerie Fischer, Lehrerin.

Für die uns beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres herzens-
guten Väterchens, des
Herrn Regierungsobersekretärs a. D.
August Eichenberg
erwiesene herzliche Teilnahme sowie die trostreichen Worte des Herrn
Barret's Hofmann und die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir
innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1923.
Berderstraße 5, 1.

Die billigste Quelle der Manufaktur- und Weißwaren-Branche ist

Am Römertor 5

- Karierter Elber . . v. 1.00 G.-M. an Kleiderelber . . . 1.00 " " Pr. Blumenflanell . . 1.00 " " Hemden- u. Blusen-Perkal 0.90 " " Hemden- u. Blusen-Zephir 0.90 " " Pr. Schürzenstoff . . 1.50 " " " Kleiderstoffe, gestreift 1.50 " " " Woll-Finet 2.00 " " " Damast, 130 breit, 2.00 " " Oberhemden m. Doppelbrust 4.50 " "

Besonders preiswert Kretonne, Croisé, Bettkaffee usw. Wiederverkäufer Rabatt! Ad. Taust in.

Herrschäfts-Möbiliar-Versteigerung

Wegen Vermögensversteigerung ich zufolge Auftrags morgen Freitag, den 4. Januar cr., vormittags 10 Uhr beginnend, in der Villa 8 Kleine Frankfurter Straße 8

- folgendes sehr gutes Herrschäftsmöbiliar, als: 1 Eichen-Piano von Mand. 1 sehr schöner Empire-Salon, Mahagoni mit Bronze, bestehend aus: Vitrine, Spiegel mit Trumeau, rundem Tisch mit Marmor, Nüchlich, Sofa, 2 Sessel, 4 Stühlen, 2 Gondeln, mit Seidenbezug, Portieren und prachtvollem elektrischen Kristallleuchter; 1 Wohnzimmer, Mahagoni, bestehend aus: Vitrine, Sofa, 6 Stühlen, Tisch, Spielisch und Pfeilertisch; 1 Wohnzimmer, Eiche, bestehend aus: 2 Eschkränken, Divan, Ausziehtisch, Spielisch und 6 Stühlen; 1 HerrensZimmer, Eiche, bestehend aus: Bücherständer, Diplom-Schreibtisch, Schreibtischstiel, Rauchstänken und Spiegel; 1 Zimmer, Mahagoni, bestehend aus: Büfett mit Spiegelabschluss, Geschirrschrank, Servant, Ausziehtisch, 12 Stühlen mit Leder und elektr. Qualitäten; 1 sehr schönes Schlafzimmer, Mahagoni, bestehend aus: 2 Betten mit Kissenmatratzen, Heiligem Sekretschrank, Waschtisch und zwei Nachtschischen mit Marmor; 1 Fremden-Schlafzimmer, Mahagoni, bestehend aus: 1 Bett, Spiegelständer, Waschtisch und Nachtschisch; Einzeilmöbel usw. als: 11. Sofa und 4 Stühle mit rotem Damastleidenbezug, Sofa und 2 Sessel, Polsterstuhl, Lutherstuhl, Biedermeier-Nüchlich, Sofa und andere Tische, 3 runde eif. Tische mit Marmorplatte, Stühle, Eichen- u. Mah. Kleider- und Waschränke, Mahagoni-Kommode, Waschtische, Kleider- und Handtuchständer, eiserne Gefindebetten und andere Gefindezimmermöbel, Balkon-Korbmöbel, Handnähmaschine, Spiegel sehr schöner elektrischer antiker Kristallleuchter, div. Leuchter und Lampen, schöner Heizungsumbau (Metall mit Kachel-Einlagen und Marmorplatte), Teppiche, Portieren, Gardinen, Kücheneinrichtung, Gasherd mit Protolen, großer Vier. Eschschrank (innen Kachelplatten), eif. Weinschrank für 200 Flaschen, 2 Desimalwagen, Eise- und Liegebadewanne, Blumenkasten, Vektor, Küchen- u. sonst. Hausgeräte meistbietend gegen Barzahlung.

Die Versteigerung findet bestim mit Mitt. Besichtigung am Versteigerungstage von 8 Uhr ab. Wilhelm Helfrich Auktionator und Beerdigter Taxator. 23 Schwalbacher Straße 23. - Telefon 2441.

Wagen Räumung meines 2. Ladens bis zum 15. Januar 1924 verkaufe ich ganz hervorragende

Schlafzimmer

in Eiche, Mahagoni, Birke, Kirschbaum poliert, in elegantester Ausführung ohne Marmor, von

380-750 Grundmark.

Geöffnet jeden Tag nur nachmittags von 5-7 Uhr.

Möbel-Zentrale Moritzstraße 28.

Ausverkauf sämtl. moderner Gegenstände

nur noch kurze Zeit.

1 komplettes flämisches Wohnzimmer mit geschnitzten Figuren, massiv Eiche. - 1 kompl. Biedermeierzimmer mit größerem Diplomatenschreibtisch. - 1 kompletter Musiksalon, bestehend aus 4 Sofas, Seide überzogen, 1 Milieu, 1 besonders großem Teppich. - Mehrere Garnituren, geeignet für Empfangszimmer und Damensalons. - Rauch- und Teetische, Tee- und Kaffee-Service in Alpaka, Porzellan, Luster, 1 großer Posten von Möbel- u. Dekorationsstoffen, Portieren aus Algier u. dergl.

Da die Gegenstände rasch abgesetzt werden müssen, äußerst vorteilhafte Preise.

MÜNCHNER GEWERBEHAUS ABT. RAUMKUNST

Schützenhofstr. 1, I.

Geöffnet von 11-1 Uhr und 3 1/2-7

Fernruf 3788.

Kein Laden!

Gardinen Stores.

Tülle, Etamine, Madras - Garnituren Vitragen, Dekorations- u. Rouleautstoffe

Um mich weiterhin gut einzuführen, veranstalte ich vom 3.-16. Januar

14 Reklame-Tage.

Auf meine schon äußerst niedrigen Preise gewähre ich während dieser Tage auf alle Waren

20% Rabatt.

Vertrieb von Erzeugnissen Sächs. Gardinen-Fabriken

Richard Herwegh

Schulgasse 8

Telefon 5164.

Reparaturen

an Uhren u. Goldwaren

werden unter Garantie billig ausgeführt.

J. Hetzel & Sohn, Bismarckring 31.

Brennholz!

Prima trockenes Buchen- u. Eichenholz, keine Mißware, liefert jedes Quantum frei Keller. Aug. Weiz, Holzhandlung, Bleichstraße 35. Telefon 4797.

Billig!

Handkäse

für Verbraucher und Biederverkäufer

Roonstraße 13.

Tel. 4459.

Nur solange Vorrat

Prima deutsches Auszugsmehl per Pfd. Mk. 160 Mitt.

- " Weizengrieß 220 " " " " " " " " " 200 " " Graupen 200 " " Nudeln 300 " " Malztaffee in Paketen " " " 250 " " Kornkaffee " " " " " 250 " " getr. Pflaumen " " " " " 300 " " Kristallzucker 325 " " hellg. Kochzucker " " " " " 275 " " M.L. u. Schmelzschokolade 100-g-Zaf. 400 " "

sowie Kaffee, Tee, Seilwaren usw. billig.

Landesproduktenhaus

Bärenstraße 7.

Walhalla.

Der Sternfilm der Ufa:

„Die Straße“

Das Abenteuer einer Nacht.

Regie: Karl Grune.

In den Hauptrollen:

Eugen Klöpfer, Aud Egede Nissen, Lucio Hofflich.

Pat und Patachon

in

Sonne, Sommer und Studenten.

Lustspiel in 4 Akten.

Kinephon-Theater

Taanusstraße 1, am Kochbrunnen.

Heute letzter Tag!

Der Schwur einer Mutter.

Drama in 5 Akten.

Unser Schnuckl.

Groteske mit Baby Peggy, 2 Akte.

Ab Freitag:

Der Frauenkönig.

6 Akte, nach Reinhold Einackers Roman „Die drei Lieben des Gaston Mader“, mit Esther Caron, Georg Alexander. Die Handlung spielt in Berlin, Paris, Nizza, Venedig und Florenz. Vorher: Eine Fatty-Groteske in 2 Akten.

Umzüge

in der Stadt, sowie von und nach allen Plätzen An- und Abfahren von Wagenladungen Fern nach auswärt.

Spezitionen aller Art.

Adolf Mouha

Telephon 2656.

Klarenthaler Straße 9.

Brennholz

ofenfertig, 1,1 Bill. Mk. per Str. ab Lager.

Allg. Holzhandels-Gesellschaft, H.-G.

Mainzer Straße 118. - Telephon 4105.

Muckerhöhle

Goldgasse 21

ampflicht

Mittagessen . . . 0.70 Mk.

Abendessen . . . 0.70-1 Mk.

Prima Ausschankwein

Gut gepflegte Biere

Besitzerin Chr. Lauff.

Mittagessen

600 Milliarden

(Suppe, 1 Fleischgang,

Gemüse, Dessert).

Café - Restaurant

„Völkerbund“

Rheinstraße 17.

Thalia

Kirchgasse 72.

Die beliebtesten

Fox-Filme!

Gertys

Leiden

Erkennend. Lebensbild

in 5 Akten mit

Shirley Mason.

Die Löwenhochzeit

Fox-Lustspiel in 2 Akten

Chaplin

als Stütze der öffentlichen Ordnung.

Anfang wochent. 4 Uhr.

Staats-Theater

Kleines Haus.

Freitag, 4. Januar.

11. Vorstellung Samstags 2

Die Stäbelsfürstin.

Operette in drei Akten. Musik

von E. Kästner.

Herrn Egon, Maria, Dr. Prüder

Amalie, Frau Maria, Frau

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr

Amalie, Herr Egon, Herr